



An die Anwohnerinnen und Anwohner von Windenergiegebieten,
die im kantonalen Richtplan Luzern ausgewiesen sind.

Windenergie im Kanton Luzern? Jetzt erst recht!

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kanton Luzern veröffentlichte vor Kurzem seine Windenergieplanung. In diesem Rahmen untersuchte der Kanton sorgfältig sein Windenergiepotential und zeigt in seinem Richtplan auf, welche Gebiete sich für die Windenergie eignen könnten. Einer dieser geeigneten Standorte befindet sich auf dem Gebiet Ihrer Gemeinde.

Aufgrund der drohenden Strommangellage im Winter, die sich in Zukunft noch weiter verschärfen wird, ist es wichtiger denn je, möglichst rasch die Weichen für eine lokale und nachhaltige Winterstromproduktion zu stellen. Die Windenergie nimmt dabei eine **zentrale Rolle** ein, da **2/3 des Windstroms im Winterhalbjahr** produziert werden. Sie ergänzt Wasserkraft und Photovoltaik optimal, die dann weniger produzieren. Der Kanton Luzern erzeugt zurzeit gerade einmal knapp 10 % des eigenen Strombedarfs selbst. Mit dem in der Planung formulierten Ziel von 250 Millionen Kilowattstunden Windstrom pro Jahr könnte der Kanton einen wichtigen Beitrag für mehr Versorgungssicherheit leisten. **Denn jede lokal produzierte Kilowattstunde Windstrom muss nicht teuer importiert werden: Dank Windenergie kommen wir sicherer und günstiger durch den Winter!**

Der Kanton Luzern antwortet mit seiner Windenergieplanung auch auf eine Auflage des Bundes, die Windenergie im eigenen Kanton weiterzuentwickeln. In den letzten Jahren führte der Kanton Luzern eine umfassende Interessenabwägung durch. Die Planung stellt sicher, dass Windenergieprojekte nur an den Standorten realisiert werden dürfen, die für die Nutzung von Windenergie am besten geeignet sind. Im restlichen Kantonsgebiet ist im Umkehrschluss die Nutzung der Windenergie aufgrund von anderen Interessen und Vorbehalten nicht möglich.

«Wenn wir in Zukunft genügend grünen Strom haben wollen, dann sind wir auf Windparks angewiesen. Der Windstrom ist gerade im Winterhalbjahr bei geringerer Sonneneinstrahlung sehr bedeutungsvoll. Den Luxus, aus purer Optik auf attraktive Standorte zu verzichten, können wir uns nicht leisten.»


Josef Schuler, Kantonsrat (LU) aus Hitzkirch

Der Eintrag im Richtplan ist für ein konkretes Windenergieprojekt allerdings noch kein Blankoscheck. Für die Bewilligung eines Windparks braucht es zwingend eine detaillierte Nutzungsplanung mit einer genauen Windmessung und einer umfangreichen Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Projektträger sind bestrebt, gut und sorgfältig ausgearbeitete Projekte zu entwickeln, die den Bedürfnissen der betroffenen Bevölkerung, der Gemeinden, der Biodiversität, der Fauna und der Landschaft gerecht werden. Dabei wird nicht über die Köpfe der Gemeinden und der betroffenen Bevölkerung hinweg entschieden. Die lokalen Anliegen werden immer sehr ernst genommen und mit höchster Priorität berücksichtigt.


Wir möchten Ihnen als Anwohnerin und Anwohner ans Herz legen, den Projekten offen gegenüberzustehen, sich einzubringen und insbesondere der Windenergie eine Chance zu geben. Für die Versorgungssicherheit, die energetische Unabhängigkeit und den Klimaschutz. **Jetzt erst recht!**

Freundliche Grüsse




Andrea
Gmür-Schönenberger,
Ständerätin (LU)





Markus Bucher,
Co-Präsident
Neue Energie Luzern,
Kantonsrat (LU)
aus Gunzwil





Josef Schuler,
Kantonsrat (LU)
aus Hitzkirch




Frank Rutschmann
Leiter Erneuerbare Energien,
Bundesamt für Energie (BFE)




Olivier Waldvogel,
Projektleiter,
Geschäftsstelle
Deutschschweiz
Suisse Eole

Der vorliegende Brief wurde von Suisse Eole, der Vereinigung zur Förderung der Windenergie, koordiniert.

Wir geben in der Schweiz jeden Monat deutlich über eine Milliarde Franken für den Import fossiler Energien aus. Wenn wir Mobilität und Wärmeproduktion elektrifizieren und dabei erneuerbaren Schweizer Solar- und Windstrom nutzen, bleibt dieses Geld in der Schweiz!

Schon gewusst? E-Autos und Wärmepumpen brauchen bis zu 4 Mal weniger Energie als Heizungen und Autos, die mit fossilen Energien angetrieben werden.



suisse-eole.ch

Neuer Wind für den Kanton Luzern

Die Rolle der Windenergie und ihre wirtschaftlichen Vorteile

energieschweiz

suisseéole
Der Wind. Energie für alle.

Der Wind. Energie für alle.
suisse-eole.ch

suisseéole

Windenergie ist die ideale Partnerin der Wasserkraft und Solarenergie

Windenergie liefert zwei Drittel der Jahresproduktion im Winterhalbjahr. Genau dann, wenn unser Verbrauch am höchsten ist. Sie ist damit die ideale Partnerin von Wasser- und Solarenergie, die im Sommerhalbjahr mehr Strom produzieren als im Winter. Wenn wir diese drei Player kombinieren, können wir uns zu 100 % mit eigenen, CO₂-freien und kostengünstigen erneuerbaren Energien versorgen.

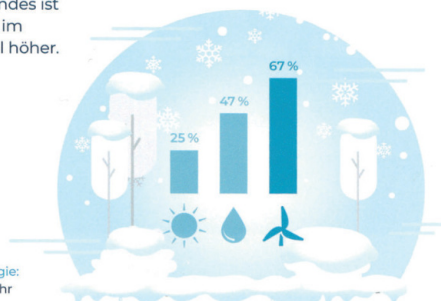
Schweizer Windstrom:

Vorteile und Fakten

- Der Wind stoppt nicht an den Schweizer Grenzen! In den Nachbarregionen produzieren über 7000 Windenergieanlagen Strom.
- Das Schweizer Mittelland verfügt über gute Windverhältnisse und ein sehr hohes Potenzial.
- Der Kanton Luzern plant eine Windstromproduktion von jährlich 250 Millionen kWh.
- Laut neuester Studie des Bundes ist das Windenergie-Potenzial im Kanton Luzern rund viermal höher.

- Wenn wir unseren Wind nutzen, stärken wir unsere Versorgungssicherheit.
- Wir steigern unsere Konkurrenzfähigkeit, sichern unsere Unabhängigkeit und schützen unser Klima.
- Einheimischer Windstrom ist das beste Mittel gegen steigende Energiepreise.
- Eine moderne Windenergieanlage deckt den Haushaltsstrombedarf von bis zu 10'000 Personen.
- In Österreich produzieren rund 1300 Anlagen Windstrom und decken damit über 13 % des Strombedarfs.
- In der Schweiz sind gerade einmal 41 Anlagen in Betrieb.

Schon gewusst? Die Nutzung der Windenergie ist neben der Wasserkraft die ökologischste Art der Stromgewinnung.



Der wichtigste Trumpf der Windenergie: die hohe Produktion im Winterhalbjahr



Standortgemeinden: Vorteile und Fakten

- Sonne und Wind zählen zu den natürlichen Ressourcen jeder Gemeinde.
- Die Gemeinden sowie der Kanton erhalten Steuern von den Betreibern der Windenergieanlagen.
- Beteiligte sich die Gemeinden an den Projekten, erhöhen sich diese Einnahmen.
- Windenergie bringt neue Investitionen und Wertschöpfung in die Gemeinden und den Kanton.
- Betreiberinnen und Betreiber zahlen in einen Fonds ein, um den Rückbau zu finanzieren.
- Direkt unter einer laufenden Windenergieanlage ist eine Unterhaltung im normalen Plauderton jederzeit möglich.
- Die Mehrzahl der Anwohnenden von Windenergieanlagen fühlt sich nicht gestört – im Gegenteil, die Akzeptanz steigt mit der Erfahrung.
- Klar ist aber auch: Die Anliegen der betroffenen Bevölkerung und Gemeinden werden immer sehr ernst genommen und mit höchster Priorität berücksichtigt.



Eine moderne Windenergieanlage produziert auf der Fläche eines Einfamilienhauses 30 Jahre lang Haushaltsstrom für ein Dorf mit bis zu 10'000 Einwohnenden (7-10 Millionen kWh) oder den Strombedarf für bis zu 5000 Elektrofahrzeuge, die jährlich 15'000 km fahren.